

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat/025/2008**
Sitzungs-Tag: **14.02.2008**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt, Sitzungssaal "Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:20 Uhr**

Bürgermeister:

Spieker, Friedhelm

CDU:

Allerkamp, Franz-Hermann

Gerdes, Ferdinand

Giefers, Raimund

Grewe, Ursula

Hartmann, Rainer

Heilemann, Stefan

Krömeke, Johannes

Lange, Heinz

Lohre, Helmut

Markus, Norbert

Muhr, Adolf

Neu, Walburga

Peter, Bernd

Rode, Alexander

Walker-Fimmel, Evelyn

Wulff, Michael

SPD:

Aßmann, Peter

Beineke, Elisabeth

Kruse, Johannes

Löffelbein, Angelika

Multhaupt, Dirk

bis 20:00 Uhr

Multhaupt, Hans-Jürgen

Wohter, Rudolf

UWG/CWG:

Rissing, Robert
Rohde, Burkhard
Tobisch, Johannes
Volkhausen, Erwin
Wintermeyer, Paul

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike
Schulte, Meinolf

FDP:

Hartmann, Manfred

Von der Verwaltung nehmen teil:

Groppe, Johannes
Güthoff, Dieter
Temme, Hermann
Werneke, Regina

Es fehlt das Ratsmitglied:

Disse, Ulrich

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Einzahlung einer in 2007 erhaltenen außerplanmäßigen Gewerbesteuer-Nachzahlung in den Versorgungsfonds wwk der kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe		185/2007
Berichterstatter: BGM Spieker + StOAR Güthoff		
2. Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Ausgaben, die sich in der Zeit vom 01.10.2007 bis 31.12.2007 ergeben haben.		188/2007
Berichterstatter: StOAR Güthoff		
3. Bekanntgabe des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007		186/2007
Berichterstatter: StOAR Güthoff		
4. I. Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel vom 16.02.2004		048/2007
Berichterstatter: StAl Gehle		
5. Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Brakel (Vergnügungssteuersatzung) vom 16.12.2005, Erlass der 1. Änderungssatzung		182/2007
Berichterstatter: StOAR Güthoff		
6. Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2008 und der Wirtschaftspläne des Wasser- und Abwasserwerks für das Wirtschaftsjahr 2008		191/2008
Berichterstatter: Bürgermeister u. Dieter Güthoff		

7. Aufstellung von einheitlichen Vorschlagslisten für die Benennung der Schöffinnen und Schöffen für die Strafkammer des Landgerichts Paderborn und das Schöffengericht Höxter sowie Benennung von Personen als Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für die Jugendkammern und Jugendschöffengerichte für die Geschäftsjahre 2009 - 2013

183/2007

Berichterstatter: StOAR Schröder

8. Errichtung eines Gehweges entlang der Straße "Oberstein" im Stadtbezirk Riesel; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW

111/2007
/2

Berichterstatter: StBAR Groppe

9. Gebietserweiterung des Naturparks Teutoburger Wald/ Eggegebirge; Erweiterungsantrag

180/2007

Berichterstatter: StBAR Groppe

10. Bekanntgaben der Verwaltung

10.1. Kath. Grundschule Bökendorf

10.2. Sachstand Wirtschaftswegekonzept

10.3. Internetauftritt Rat

11. Anfragen der Ratsmitglieder

11.1. Wegfall des Widerspruchsverfahrens

11.2. Müllabfuhr Innenstadtbereich

11.3. "Grüner Strom"

11.4. Zufahrt zum Krankenhaus

11.5. Kommunalwahl 2009

11.6. DSL-Anschluss Bökendorf

11.7. Bluspendetermin

11.8. Weka-Baubroschüre

12. Anfragen der Zuhörer

12.1. Hembsen, Fatimastraße

Öffentliche Sitzung

- 1. Einzahlung einer in 2007 erhaltenen außerplanmäßigen Gewerbesteuer-Nachzahlung in den Versorgungsfonds wwK der kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe** 185/2007

Berichterstatter: BGM Spieker + StOAR Güthoff

StOAR **Güthoff** trägt zum Sachverhalt vor. Er informiert den Rat, dass die Zahlung in Höhe von 1,2 Mio. € bereits erfolgt ist, da aufgrund der Kamera-Listik nach dem 31.12.2007 keine Ist-Zahlung mehr erfolgen darf.

Bürgermeister **Spieker** weist darauf hin, da es sich um eine freiwillige Einzahlung handelt und der Betrag wieder zurückgefordert werden kann, falls der Rat sich dagegen entscheidet.

Auf die Frage des Ratsherr **Abmann** teilt StOAR **Güthoff** mit, dass die Zinssätze für die Kredite der Stadt durchschnittlich alle unter 5% liegen.

Ratsherr **Abmann** beantragt, in den Beschluß das Wort „nachträglich“ einzufügen, da die Zahlung schon gelaufen ist.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt nachträglich **einstimmig**, die außerplanmäßige Gewerbesteuer-Nachzahlung von 1,2 Mio. € in den Versorgungsfonds wwK der kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe einzuzahlen.

- 2. Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Ausgaben, die sich in der Zeit vom 01.10.2007 bis 31.12.2007 ergeben haben.** 188/2007

Berichterstatter: StOAR Güthoff

Bürgermeister **Spieker** informiert über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, wie aus der umfangreichen Vorlage ersichtlich und bittet den Rat hierüber Kenntnis zu nehmen.

Beschluss:

Gemäß § 83 der Gemeindeordnung NRW wird von den in der Anlage aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben und zwar:

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| ➤ Im Verwaltungshaushalt in Höhe von | 15.302,83 Euro |
| ➤ Im Vermögenshaushalt in Höhe von | 21.916.94 Euro |

Kenntnis genommen.

- 3. Bekanntgabe des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007** 186/2007

Berichterstatter: StOAR Güthoff

Zum Inhalt der Beschlussvorlage teilt StOAR **Güthoff** mit, dass derzeit nur grobe Ergebnisblöcke dargestellt werden können, da die Jahresrechnung

2007 gerade erst aufgestellt wurde. Einzelheiten erfolgen im Rechenschaftsbericht, der demnächst den Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sowie den Fraktionsvorsitzenden zugesandt wird. Er bittet den Rat um Kenntnisnahme und Überweisung zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

Bürgermeister **Spieker** verdeutlicht, dass anhand des Ergebnisses ersichtlich ist, wie verantwortungsvoll in den vergangenen Jahren mit dem Haushalt umgegangen wurde und bezeichnet den Stand als „schuldenfrei“

Er informiert weiter, dass der unter 5% liegende Zinssatz für die Teilkredite bis 2014 festgeschrieben ist, wogegen die Anlagenzinsen bei 6% liegen.

Abschließend dankt Bürgermeister **Spieker** dem Rat für die mit mehrheitlich abgeschlossenen Anträge und der insgesamt positiven Arbeit.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig:**

1. Von dem nachstehenden Ergebnis der Jahresrechnung 2007 Kenntnis zu nehmen.
2. Die Jahresrechnung 2007 dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zu überweisen.

Die Jahresrechnung 2007 schließt wie folgt ab:

Einnahmen/Ausgaben	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt
€	€	€
1	2	3
Soll-Einnahmen	27.545.594,80	7.067.051,96
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./.. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	300.000,00
./.. Abgang alter Kasseneinnahmereste	4.970,27	1.150,23
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	27.540.624,53	6.765.901,73
Soll-Ausgaben	27.279.073,54	6.270.753,66
+ Neue Haushaltsausgabereste	276.582,90	618.707,78
./.. Abgang alter Haushaltsausgabereste	15.031,91	123.559,71
./.. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	27.540.624,53	6.765.901,73
Fehlbetrag	0,00	0,00
<u>nachrichtlich:</u>		
In Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt enthaltener Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO		2.002.463,13 €
Höhe der Zuführung zum Vermögens- haushalt		3.881.945,74 €
Höhe der Mindestzuführung		419.352,80 €

4. I. Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel vom 16.02.2004

048/2007

Berichterstatter: StAl Gehle

Beschluss:

Dem Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, die als Anlage beigefügte I. Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel vom 16.02.2004. Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift des Rates und ist als **Anlage 1** beigefügt.

5. Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Brakel (Vergnügungssteuersatzung) vom 16.12.2005, Erlass der 1. Änderungssatzung

182/2007

Berichterstatter: StOAR Güthoff

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, die beigefügten 1. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Brakel vom 16.12.2005. Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift des Rates und ist als **Anlage 2** beigefügt.

6. Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2008 und der Wirtschaftspläne des Wasser- und Abwasserwerks für das Wirtschaftsjahr 2008

191/2008

Berichterstatter: Bürgermeister u. Dieter Güthoff

Bürgermeister **Spieker** trägt die im Haupt- und Finanzausschuss positiv abgestimmten Anträge vor:

1.

Auf Antrag der UWG/CWG wird die Haushaltsstelle für Kinderspielplätze von 7.500,00 € auf 10.000,00 € erhöht für die Investition neuer Spielgeräte auf dem Kinderspielplatz in Auenhausen.

2.

Auf Antrag der UWG/CWG werden zusätzlich 15.000,00 € aus dem Vermögenshaushalt eingesetzt für den behindertengerechten Umbau der Toilettenanlage auf dem Friedhof der Kernstadt.

Ratsherr **Abmann** bittet, zu dem im Haupt- und Finanzausschuss gestellten Antrag bezgl. Ankauf und Abriss des Hauses „Börries“ ebenfalls eine Entscheidung herbeizuführen.

Er formuliert seinen Antrag in der Form, dass, sofern bis Mitte des Jahres kein Investor gefunden ist, das ehem. Möbelhaus Schulze seitens der Stadt gekauft und abgerissen werden soll.

Bürgermeister **Spieker** informiert, dass seit ca. 1 ½ Jahren Gespräche geführt werden. Derzeit gibt es zwei Interessenten, wobei der erste Interessent das Haus erhalten möchte. Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass hierfür keine Mittel im Haushalt 2008 vorgesehen sind. Bei einem Ankauf/Abriss müssten überplanmäßig Mittel zur Verfügung gestellt werden. Er bittet, die weitere Diskussion im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu führen.

Ratsherr **Lohre** äußert Verständnis für den Antrag der SPD-Fraktion, stimmt dem aber dahingehend nicht zu, da erst die Entscheidung des Investor abgewartet werden soll.

Bürgermeister **Spieker** sieht den Antrag als das falsches Signal für die weiterführenden Verhandlungen mit Investoren.

Ratsherr **Aßmann** verdeutlicht nochmals für seine Fraktion, endlich eine Entscheidung herbeiführen zu wollen. Ratsherr **Lohre** erwidert hierauf, dass alle der gleichen Meinung sind, aber es derzeit für eine Ratsentscheidung zu früh ist.

Ratsherr **Schulte** unterstützt den Antrag der SPD und spricht für seine Fraktion aus, ebenfalls in diesem Jahr eine Entscheidung im Rat herbeizuführen.

Auf den Vorschlag des Ratsherrn **Wintermeyer** im nichtöffentlichen Teil weiterzudiskutieren, lässt Bürgermeister **Spieker** über die Änderung der Tagesordnung abstimmen.

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um TOP 14.1. „Ehem. Möbelhaus Schulze“ zu erweitern.

Anschließend nehmen die Vorsitzenden der im Rat vertretenen Fraktionen Stellung zum Haushalt 2008. Die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden der CDU, SPD, UWG/CWG und GRÜNEN sowie des Vertreters der FDP sind als **Anlage 3a-3e** beigelegt.

Abschließend wird zum Haushalt 2008 wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, der nachstehenden Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2008 und den Wirtschaftsplänen des Wasser- und Abwasserwerks für das Wirtschaftsjahr 2008 zuzustimmen.

Haushaltssatzung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Brakel mit Beschluss vom 14.02.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2008 der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich eingehenden Einnahmen, zu leistenden Ausgaben und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	23.969.787,00 €
in der Ausgabe auf	23.969.787,00 €
 im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	4.988.626,00 €
in der Ausgabe auf	4.988.626,00 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsausgaben und Ausgaben für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **1.185.000,00 €** festgesetzt.

§ 4

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite**, die im Haushaltsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **2.000.000,00 €** festgesetzt.

§ 5

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--|------------------|
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 240 v. H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 381 v. H. |

- | | |
|-------------------------|------------------|
| 2. Gewerbesteuer | 400 v. H. |
|-------------------------|------------------|

§ 6

Haushaltssicherungskonzept entfällt.

§ 7

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 GO NRW sind **geringfügig**:

1. wenn sie nicht einen Betrag von 1.500,00 € überschreiten.

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 GO NRW sind **unerheblich**:

1. bei gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen,
2. bei der Umschuldung von Krediten,
3. bei inneren Verrechnungen,
4. wenn sie nicht einen Betrag von 6.000,00 € überschreiten,
5. über 6.000,00 €, wenn sie den Haushaltsansatz um nicht mehr als 25 % überschreiten.

Alle **erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben** bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates der Stadt Brakel.

- 7. Aufstellung von einheitlichen Vorschlagslisten für die Benennung der Schöffinnen und Schöffen für die Strafkammer des Landgerichts Paderborn und das Schöffengericht Höxter sowie Benennung von Personen als Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für die Jugendkammern und Jugendschöffengerichte für die Geschäftsjahre 2009 - 2013**

183/2007

Berichterstätter: StOAR Schröder

StOVR **Temme** trägt zum Sachverhalt vor und gibt die Personen bekannt, die in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses aus den Fraktionen benannt wurden.

	Strafkammer des LG PB	Schöffengericht HX	Jugendkammer des LG PB	Jugendschöffengericht HX
CDU	Lohre, Helmut Muhr, Adolf	Giefers, Raimund	Neu, Walburga	Heinemeier, Ralph
SPD	Mulhaupt, Hans-Jürgen	Korte, Ekkehard	Beineke, Elisabeth	Müller, Annelore
UWG/ CWG	Rohde, Burkhard	Langsch, Clemens	-	Fischer, Arno

StOVR **Temme** bittet, das Votum des Ausschusses zu bestätigen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**

- a) die in der Sitzung von den Fraktionen genannten Personen in die Vorschlagslisten aufzunehmen, für die Strafkammern des Landgerichts Paderborn und das Schöffengericht Höxter zu wählen und dem Amtsgericht Brakel mitzuteilen,

b)

die in der Sitzung von den Fraktionen genannten Personen dem Landrat des Kreises Höxter für die Jugendkammern des Landgerichts Paderborn und das Jugendschöffengericht Höxter zu benennen.

8. Errichtung eines Gehweges entlang der Straße "Oberstein" im Stadtbezirk Riesel; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW

111/2007
/2

Berichterstatter: StBAR Groppe

StBAR **Groppe** informiert, dass der Bauausschuss über die Angelegenheit vorab beraten hat und eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden kann.

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über die **Errichtung eines Gehweges entlang der Straße "Oberstein" im Stadtbezirk Riesel** durchzuführen. Sie findet am **Montag, den 10.03.2008, um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Riesel, „Achims Kneipe“**, statt. Folgende Mitglieder des Rates werden zur Teilnahme an der Versammlung bestimmt:

CDU-Fraktion: Ulrich Disse
Vertreter: Michael Wulff

SPD-Fraktion: Hans-Jürgen Multhaupt
Vertreter: Angelika Löffelbein

UWG/CWG-Fraktion: Johannes Tobisch
Vertreter: Robert Rissing

Fraktion "Die Grünen": Meinolf Schulte
Vertreter: Ulrike Hogrebe-Oehlschläger

9. Gebietserweiterung des Naturparks Teutoburger Wald/ Eggegebirge; Erweiterungsantrag

180/2007

Berichterstatter: StBAR Groppe

StBAR **Groppe** informiert über den Sachverhalt. Der Kreis möchte einen Antrag an den Zweckverband stellen und bittet die Städte hier um Unterstützung. Im Bauausschuss wurde dem bereits zugestimmt.

Auf Nachfrage des Rats Herrn **Schulte** teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass für entsprechende Projekt wie z.B. für den „Pfad der Sinne“ hierfür Gelder aus Mitteln des Naturparks zur Verfügung gestellt werden können.

Rats Herr **M. Hartmann** befürwortet die Förderung, moniert allerdings die Vorgehensweise. Er hätte sich gewünscht, dass ein Verantwortlicher aus dem Zweckverband sich näher vorstellt, um hier eine Entscheidung treffen

zu können. Hierauf teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass dies in der Bürgermeisterkonferenz geschehen ist. Er verdeutlicht dem Rat, dass eine Zustimmung für die Gebietserweiterung keine finanziellen Auswirkungen für die Stadt Brakel nach sich ziehen, da der Kreis dies finanziert.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel unterstützt **einstimmig bei zwei Enthaltungen** den Erweiterungsantrag für die Gebietskulisse des Naturparks Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald und beschließt, die gesamte Gemeindefläche der Stadt Brakel zum Naturpark zu arrondieren.

10. Bekanntgaben der Verwaltung

10.1. Kath. Grundschule Bökendorf

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass die Bezirksregierung Detmold mit Schreiben vom 04.02.2008 die Genehmigung erteilt hat, die Kath. Grundschule in Bökendorf zum Schuljahr 2008/2009 (01.08.2008) aufzulösen.

10.2. Sachstand Wirtschaftswegekonzept

Bürgermeister **Spieker** berichtet zum Sachstand des Wirtschaftswegekonzeptes über das Schreiben des Landrates des Kreises. Bei der EU-weiten Ausschreibung haben sich 32 interessierte Büros gemeldet. Bürgermeister Spieker geht davon aus, dass das Konzept erst Anfang des nächsten Jahres vorliegen wird und somit Auswirkungen erst im Haushalt 2009 auftreten. Weiter bittet er zur Sanierung des Wirtschaftswege das Gutachten des Kreises abzuwarten.

10.3. Internetauftritt Rat

Bürgermeister **Spieker** berichtet, dass der Bitte der Ratsfrau **Löffelbein** nachgekommen wurde und die Firma Eggenet unter der Rubrik „Rat und Ausschüsse“ die Grafik entsprechend abgeändert hat.

11. Anfragen der Ratsmitglieder

11.1. Wegfall des Widerspruchsverfahrens

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Schulte** teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass die Bürger bei Zustellung von Bescheiden der Stadt Brakel einen Zusatz erhalten, zwecks Vermeidung von Klageverfahren sich zunächst mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen.

11.2. Müllabfuhr Innenstadtbereich

Ratsherr **Schulte** weist darauf hin, dass die Geschäftsleute an der Nieheimer/Warburger ihre Mülltonnen bereits freitags an die Straße stellen müssen wenn montags die Müllabfuhr ist. Seine Bitte an die Stadt, sich mit dem Kreis in Verbindung zu setzen nimmt Bürgermeister **Spieker** auf und wird dies so weitergeben. Er bittet jedoch, dass sich die betroffenen Geschäftsleute mit dem Kreis direkt in Verbindung setzen.

11.3. "Grüner Strom"

Auf die Frage des Ratsherr **Schulte** bezüglich des Bezuges von sogenanntem „Grünen Strom“ erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass es sich hierbei ausschließlich um CO2-freien Strom aus Wasserkraftwerken handelt. Versorgt werden von E.ON-Mitte aus die Heggedörper Gehrden und Siddessen im Bereich des öffentlichen Bedarfs (Straßenbeleuchtung, Dorfgemeinschaftshäuser etc.).

11.4. Zufahrt zum Krankenhaus

Ratsherr **M. Hartmann** weist auf die erschwerte Zufahrt zum Krankenhaus hin durch die parkenden Autos und der derzeit stattfindenden Bauarbeiten. Bürgermeister **Spieker** informiert, dass die Stadt dort ein Grundstück verkauft hat und die Krankenhaus-Holding neue Parkplätze schaffen wird.

11.5. Kommunalwahl 2009

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Heilemann** zur Vorgehensweise zur Kommunalwahl 2009 teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass der Kreis mit Schreiben gebeten hat, die Planungen vorzubereiten und dies in der Sitzung des Wahlausschuss im April entschieden wird.

11.6. DSL-Anschluss Bökendorf

Ratsfrau **Grewe** erkundigt sich zum Stand des geplanten DSL-Anschlusses in Bökendorf und bittet die Verwaltung sich hinsichtlich der neuen Fördermöglichkeiten einzusetzen. Bürgermeister **Spieker** informiert, dass der Kreis einen entsprechenden Antrag bei der Bezirksregierung gestellt hat, eine Nachfrage hat ergeben, dass Förderrichtlinien derzeit vom Ministerium nicht bekannt sind.

11.7. Bluspendetermin

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** weist auf den am 20.02. um 16:30 Uhr stattfindenden Blutspendetermin hin. Sie schlägt vor als Rat der Stadt Brakel dort gemeinsam aufzutreten. Bürgermeister **Spieker** dankt für den Hinweis und bittet, dies gerade an Schulen etc. zu verbreiten.

11.8. Weka-Baubroschüre

Auf Anfrage der Ratsfrau **Löffelbein** zu der im Rat verteilten Baubroschüre erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass diese durch den Weka-Verlag gesponsert wurde. Er weist weiter auf die Möglichkeit hin, im Baugebiet „Brunnenallee“ durch energiesparendes Bauen einen Betrag in Höhe bis zu 6.000,00 € erstattet zu bekommen.

12. Anfragen der Zuhörer

12.1. Hembsen, Fatimastraße

Anwohner der Fatimastraße in Hembsen erkundigen sich zur Sanierung der Kanalanlage. Hierauf erklärt StOAR **Güthoff**, dass im Haushaltsplan 2008 Gelder in Höhe von 20.000,00 € zur Entlastung der Regenwasser-Situation vorgesehen sind.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Spieker
(Bürgermeister)

Werneke
(Schriftführerin)